



## Die Feier der Heiligen Woche

In der Heiligen Woche (Karwoche) gehen wir den Leidensweg des Herrn mit bis zu seiner Auferstehung: vom Einzug Jesu in Jerusalem bis zum Tod am Kreuz, von der Grabesruhe und dem Hinabsteigen in das Reich des Todes bis zum Ostermorgen.

Wir schöpfen Vertrauen aus der Liebe Gottes, die sich in Jesu Hingabe offenbart. In der Verbundenheit mit dem auferstandenen Herrn öffnen wir uns auch den leidenden und missachteten Menschen.

In der Heiligen Woche versammelt der Bischof die Priester und die Gläubigen zur Chrisam-Messe im Dom, um die heiligen Öle zu weihen.

Es ist angemessen, dass die Gläubigen die vierzig tägige Bußzeit mit einer Bußfeier beginnen oder abschließen, durch Umkehr, das Sakrament der Versöhnung (Beichte), tätige Nächstenliebe und die gemeinsame Feier helfen sie einander, das Christus-geheimnis in ihrem Leben tiefer zu erfassen und in die Feier der Drei Österlichen Tage als versöhnte Menschen einzutreten.

## GOTTESDIENSTORDNUNG

SO 24. 03.

**Palmsonntag – Möglichkeit zum Fastenopfer**

08.30

**St. Kathrein**

**Palmweihe beim Kirchenplatzkreuz - Prozession**

**Mf:** für alle verstorbenen Priester, die in diesem Gotteshaus gewirkt haben, Kathreinerstr. 43

10.00

**Deutsch Schützen**

**Palmweihe beim Kirchenplatzkreuz - Prozession**

**Hl. Amt:** + Stefan u. Anna Schrammel, Untere Hauptstr. 49

**Hl. Amt:** + Josef u. Emilie Kopfensteiner u. Angehörige, Untere Hauptstr. 15

**Ewiges Licht**

Familie Taschler, Deutsch Schützen, Kapellenstr. 15  
zur schuldigen Danksagung, Kathreinerstr. 43




<b>DO</b>	<b>28. 03.</b>	<b>Gründonnerstag</b>	
	17.30	<b>St. Kathrein</b> <b>Mf:</b> + Lehrer und Kantor Stefan Pusztay, Kathreinerstr. 43 anschl. <b>Öbergstunde</b>	
	19.00	<b>Deutsch Schützen</b> <b>Hl. Amt:</b> + Eduard Windisch TO anschl. <b>Öbergstunde</b> und Beichtgelegenheit	
<b>FR</b>	<b>29. 03.</b>	<b>Karfreitag</b>	
	09.00	<b>Deutsch Schützen</b> – Kreuzweg (in allen Gemeinden)	
	15.00	<b>St. Kathrein</b> – Karfreitagsliturgie	
	18.00	<b>Deutsch Schützen</b> – Karfreitagsliturgie Möglichkeit zur Anbetung im Heiligen Grab	
<b>SA</b>	<b>30. 03.</b>	<b>Karsamstag</b>	
	09.00	<b>Deutsch Schützen</b> – Ministrantenprobe	
	20.00	<b>Deutsch Schützen</b> Segnung des Feuers – Entzündung der Osterkerze – Einzug Exultet – Tauferneuerung	
		<b>Hl. Amt:</b> + Angehörige der Familie Milkovics, Akazienweg 11 Auferstehungsprozession - Speisensegnung	
<b>SO</b>	<b>31. 03.</b>	<b>Ostersonntag</b>	
	08.30	<b>St. Kathrein</b> <b>Hl. Amt:</b> + Johann u. Katharina Tunkovits u. Katharina Pfeffer (Harmisch 45) <b>Hl. Amt:</b> + Kantorin Anna Wallner, Kathreinerstr. 43	
	10.00	<b>Deutsch Schützen</b> <b>Hl. Amt:</b> + Gatten, Vater und Opa Leo Wallner, Kapellenstr. 37 <b>Hl. Amt:</b> + Paul u. Maria Wiesler, Untere Hauptstr. 12 <b>Hl. Amt:</b> + Paul u. Theresia Knopf, Untere Hauptstr. 66 <b>Hl. Amt:</b> + Angehörige der Familien Strini u. Koger, Untere Hauptstr. 58	
	<b>Ewiges Licht</b>	zur immerw. Hilfe Mariens, Eisenberg, Dorfstr. 52 Familie Milisits, St. Kathrein, Kathreinerstr. 43	
<b>MO</b>	<b>01. 04.</b>	<b>Ostermontag</b>	
	08.30	<b>St. Kathrein</b> – Wortgottesdienst	
	10.00	<b>Eisenberg</b> <b>Hl. Amt:</b> + Großeltern Franz u. Elisabeth Krutzler Hauptstr. 7 <b>Hl. Amt:</b> + Johann Meczywor, Dorfstr. 52	
	15.00	<b>Deutsch Schützen</b> Emmausgang – Treffpunkt Pfarrkirche Deutsch Schützen	
<b>MI</b>	<b>03. 04.</b>	<b>St. Kathrein</b> <b>Mf:</b> + Josef Krammer TO	
<b>SA</b>	<b>06. 04.</b>	<b>Höll, Vorabendmesse</b> <b>Mf:</b> + Josef Simon TO	

<b>SO</b>	<b>07. 04.</b>	<b>2. Sonntag der Osterzeit – Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit Weißer Sonntag</b>	
	08.30	<b>St. Kathrein</b> <b>Mf:</b> + für die armen Seelen im Fegefeuer, besonders für diejenigen an die niemand mehr denkt, Kathreinerstr. 43	
	10.00	<b>Deutsch Schützen</b> <b>Hl. Amt:</b> zur immerwährenden Hilfe Mariens, Untere Hauptstr. 49 <b>Hl. Amt:</b> zur schuldigen Danksagung, Untere Hauptstr. 50	
	<b>Ewiges Licht</b>	Familie Zimmermann, Deutsch Schützen, Angergasse 8 Familie Milisits, St. Kathrein, Kathreinerstr. 43	

<b>MO</b>	<b>08. 04.</b>	<b>Verkündigung des Herrn</b>	
	18.00	<b>Deutsch Schützen</b> Mf: + Eduard Strini TO	

<b>MI</b>	<b>10. 04.</b>	<b>18.00</b>	<b>Höll</b> Messfeier
-----------	----------------	--------------	--------------------------

<b>FR</b>	<b>12. 04.</b>	<b>Bischöfliche Visitation</b>	
	17.00	Treffen der <b>Pfarrgemeinderäte</b> mit dem Diözesanbischof im Gemeindezentrum Eberau	
	18.00	Treffen der <b>politischen Gemeinderäte</b> mit dem Diözesanbischof im Gemeindezentrum Eberau	

<b>SA</b>	<b>13. 04.</b>	<b>Bischöfliche Visitation - Firmungsgottesdienst</b>	
	09.30	<b>Deutsch Schützen</b> <b>Leitung:</b> Hw. Herr Diözesanbischof Dr. Ägidius Zsifkovics <b>Hl. Amt:</b> + Wohltäter der Pfarren (Stiftungsmesse) <b>Gestaltung:</b> Rhythmische Messe – Weber Paul	
		... anschl. <b>Agape</b> vor der Pfarrkirche und Möglichkeit des Gespräches mit dem Diözesanbischof	
	12.00	<b>Mittagessen</b> in Harmisch	
	14.30	<b>St. Kathrein</b> <b>Andacht um geistliche Berufe</b> mit dem Hw. Herrn Diözesanbischof Dr. Ädigius Zsifkovics ... anschl. <b>Agape</b> vor der Pfarrkirche und Möglichkeit des Gespräches mit dem Diözesanbischof	

<b>SO</b>	<b>14. 04.</b>	<b>3. Sonntag in der Osterzeit</b>	
	08.30	<b>St. Kathrein</b> <b>Mf:</b> + Angehörige der Familie Palkovits, Kathreinerstr. 38	
	10.00	<b>Deutsch Schützen</b> <b>Hl. Amt:</b> + Herbert u. Theresia Friesl, Untere Hauptstr. 27	
	<b>Ewiges Licht</b>	Familie Kröpfl, Deutsch Schützen, Angergasse 8 zur immerw. Hilfe Mariens, Deutsch Schützen, Kathreinerstr. 43	

MO	15. 04.	18.00	<b>Deutsch Schützen</b> Mf: + Anna Domnanovics TO
----	---------	-------	------------------------------------------------------

MI	17. 04.	18.00	<b>Kr. Ehrendorf</b> Mf: + Felix Supper TO
----	---------	-------	-----------------------------------------------

SA	20. 04.	18.00	<b>Edlitz, <i>Vorabendmesse</i></b> Mf: + Felix Supper TO
----	---------	-------	--------------------------------------------------------------

<b>SO</b>	<b>21. 04.</b>	<b>4. Sonntag in der Osterzeit</b>	
-----------	----------------	------------------------------------	--

	08.30	<b>St. Kathrein</b> Mf: + Eltern Alfred u. Theresia Peer, Kathreinerstr. 53
	10.00	<b>Deutsch Schützen</b> Hl. Amt: zur schuldigen Danksagung, Untere Hauptstr. 49
<b>Ewiges Licht</b>		Familie Kopfensteiner, Deutsch Schützen, Untere Hauptstr. 15 für den verstorbenen Alfred Peer, Kathreinerstr. 42

MO	22. 04.	18.00	<b>Deutsch Schützen</b> Mf: + Franz Horvath TO
----	---------	-------	---------------------------------------------------

MI	24. 04.	18.00	<b>Edlitz</b> Mf: + Martha Kern TO
----	---------	-------	---------------------------------------

SA	27. 04.	18.00	<b>Eisenberg, <i>Vorabendmesse</i></b> Mf: + Johann Globosits, Hummergraben 30
----	---------	-------	-----------------------------------------------------------------------------------

<b>SO</b>	<b>28. 04.</b>	<b>5. Sonntag in der Osterzeit</b>	
-----------	----------------	------------------------------------	--

	08.30	<b>St. Kathrein</b> Mf: + Stefan u. Angela Csencsits, Kathreinerstr. 43
	10.00	<b>Deutsch Schützen</b> Hl. Amt: + Elisabeth Rudy, Kapellenstr. 23
<b>Ewiges Licht</b>		für verstorbenen Josef Krammer TO Familie Rudy, Deutsch Schützen, Kapellenstr. 23

**MONAT MAI – Beginn der Maiandachten**  
**Kapellentage in Deutsch Schützen ...**  
**... es sind alle herzlich dazu eingeladen!**





<b>MI</b>	<b>01. 05.</b>	<b>Staatsfeiertag – Josef der Arbeiter</b>	
-----------	----------------	--------------------------------------------	--

	08.30	<b>St. Kathrein</b> Mf: + Josef Krammer TO anschl. <b>kurze Maiandacht</b>
	10.00	<b>Deutsch Schützen</b> Hl. Amt: + Anna Domnanovics TO anschl. <b>kurze Maiandacht</b>


FR	03. 05.	19.00	<b>Deutsch Schützen</b> <b>1. Kapellentag - Lourdeskapelle</b> Treffpunkt bei der Familie Wachter, Kapellenstr. 48 Prozession zur Lourdeskapelle, anschl. Andacht	
----	---------	-------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------

SA	04. 05.	18.00	<b>Kr. Ehrendorf, <i>Vorabendmesse</i></b> Mf: + Eltern Eduard u. Maria Geosits u. Schwager Josef u. Angehörige, Nr. 22	
----	---------	-------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

<b>SO 05. 05. 6. Sonntag in der Osterzeit – Tag der Erstkommunion</b>				
		08.00	<b>St. Kathrein</b> Messfeier	 Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben... <small>(Joh 15,5)</small>
		10.00	<b>Deutsch Schützen</b> <b>Hl. Amt:</b> für die Pfarrgemeinde	
	<b>Ewiges Licht</b>		für den verstorbenen Josef Krammer TO Familie Wiesler, Deutsch Schützen, Kapellenstr. 33	


MO	06. 05.	19.00	<b>Deutsch Schützen</b> <b>2. Kapellentag – Martinskirche</b> Treffpunkt bei der Ortstafel beim Lagerhaus Prozession zur Martinskirche, anschl. Andacht	
----	---------	-------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------

MI	08. 05.	18.00	<b>St. Kathrein, <i>Vorabendmesse</i></b> Messfeier	
----	---------	-------	--------------------------------------------------------	--

<b>DO 09. 05. Christi Himmelfahrt – Anbetungstag in Deutsch Schützen</b>				
		08.30	<b>Höll</b> Mf: + Josef Simon TO	
		10.00	<b>Deutsch Schützen</b> <b>Hl. Amt:</b> + Johanna Ostermann TO	
			anschl. <b>Anbetung zum Anbetungstag</b> und eucharistischer Segen	

SA	11. 05.	18.00	<b>Harmisch</b> Mf: + Ignaz u. Rosa Csencsits, Eltern u. Schwiegereltern, Nr. 41 Mf: + Eduard u. Hedwig Stubits u. Großeltern, Nr. 45	
----	---------	-------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

<b>SO 12. 05. 7. Sonntag in der Osterzeit</b>				
		08.30	<b>St. Kathrein</b> <b>Hl. Amt:</b> + Josef u. Maria Milisits u. Angehörige, Kathreinerstr. 43	
		10.00	<b>Deutsch Schützen</b> <b>Hl. Amt:</b> + Gerlinde Kainz, Dorfstr. 43	
	<b>Ewiges Licht</b>		für den verstorbenen Josef Krammer TO Familie Weber, Deutsch Schützen, Winzerstr. 23	

Mo	13. 05.	18.00	<b>Deutsch Schützen – <b>Fatimafeier</b></b> Rosenkranz und Anbetung – Beichtgelegenheit <b>Hl. Amt:</b> zu Ehren Unserer Lieben Frau von Fatima <b>Hl. Amt:</b> + Anna Domnanovics TO <b>Für den Frieden der Welt! Für geistliche Berufe! Für die Festigung im Glauben!</b>	
----	---------	-------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------

## Heiliges Jahr 2025

Das Heilige Jahr 2025 steht unter dem Motto: „Pilger der Hoffnung!“ Das Jubiläumsjahr war in der Kirche immer ein Ereignis von großer christlicher, kirchlicher und sozialer Bedeutung.

Seit Papst Bonifaz VIII. im Jahre 1300 das erste Heilige Jahr einführte, mit einem hundertjährigen Rhythmus, der später auf fünfzigjährigen Abstand und dann auf fünfundzwanzig Jahre seit 1470 festgelegt wurde. Das gläubige Volk Gottes soll diese Feierlichkeit als ein besonders Gnadengeschenk erleben.

Mit dem großen Jubiläum des Jahres 2000 ist die Kirche in das dritte Jahrtausend ihrer Geschichte eingetreten. Der heilige Papst Johannes Paul II. hatte es herbeigesehnt, in der Hoffnung, dass alle Christen nach Überwindung der geschichtlichen Trennungen gemeinsam die zweitausend Jahre der Geburt Jesu Christi feiern mögen.

Eine wichtige Etappe war in diesem Sinne das außerordentliche Jubiläum der Barmherzigkeit, das es uns gestattete, die ganze Kraft und Zärtlichkeit der barmherzigen Liebe des Vaters wiederzuentdecken, um unsererseits Zeugen davon zu sein.

Alle Länder wurden von der Corona-Pandemie überrollt, die nicht nur das Drama des einsamen Sterbens, alle Ungewissheit und die Vergänglichkeit der Existenz vor Augen geführt, sondern auch unsere Lebensweise verändert hat. Wir alle haben erlebt, dass einige Freiheiten eingeschränkt wurden, und die Pandemie hat neben dem Schmerz manchmal auch Zweifel und Angst in unserem Herzen erweckt. Wir müssen die empfangene Hoffnungsfackel weiter brennen lassen und alles tun, damit alle wieder die Kraft und die Gewissheit zurückgewinnen, um mit Zuversicht und Weitsicht in die Zukunft zu blicken.

Das bevorstehende Jubiläum kann viel dazu beitragen, ein Klima der Hoffnung und des Vertrauens wieder herzustellen, als Zeichen eines neuen Aufbruchs, dessen Dringlichkeit wir alle spüren.

Die spirituelle Dimension des Jubiläums, die uns zur Umkehr einlädt, sollte mit den grundlegenden Aspekten des sozialen Lebens zu einem zusammenhängenden Ganzen verbunden werden.

In dem Bewusstsein, dass wir alle Pilger auf der Erde sind, in die der Herr uns gesetzt hat, um sie zu bebauen und zu behüten (vgl. Gen 2,15), dürfen wir es nicht versäumen, auf dem Weg die Schönheit der Schöpfung zu bewundern und uns um unser gemeinsames Zuhause zu kümmern.

Wir dürfen unsere Augen vor dem Drama der grassierenden Armut nicht verschließen sagt Papst Franziskus. „Mögen die Stimmen der Armen in dieser Zeit der Vorbereitung auf das Jubiläum gehört werden.“

Noch zwei Anliegen, die auf das Heilige Jahr zuführen, nannte Franziskus die Verantwortung für Schöpfung und Synodalität.

Der Ruf nach verantwortlicher Mitwirkung soll wiederentdeckt werden, und zwar in der Würdigung der Charismen und Dienste, die der Heilige Geist unaufhörlich zum Aufbau der Kirche schenkt.

## Gebetsjahr 2014

Das Gebet sei ein „Hauptweg zur Heiligkeit“ und ermögliche es, jedem Mann und jeder Frau in dieser Welt, gegenüber Gott das auszudrücken, was im tiefsten Herzen verborgen ist.

Das Jahr des Gebetes 2024 soll die Herzen der Gläubigen öffnen und ihnen dabei helfen, das Vaterunser zu ihrem Lebensprogramm zu machen. Das Jahr des Gebetes soll ein Jahr sein, das der Wiederentdeckung des großen Wertes und der absoluten Notwendigkeit des Gebetes gewidmet ist, des Gebets im persönlichen Leben, im Leben der Kirche, des Gebets in der Welt. Im Gebet die Sehnsucht wiederzufinden um in der Gegenwart des Herrn zu verbleiben, ihm zuzuhören und ihn anzubeten. Das Gebet um Gott für die vielen Gaben seiner Liebe zu uns zu danken, und sein Werk in der Schöpfung zu preisen, dass jeden zu Achtung und konkretem und verantwortungsvollem Handeln zu ihrer Bewahrung verpflichtet.

## WIR BRAUCHEN OSTERN AUCH HEUTE NOCH,

- auch in einer Welt, in der sich viele Menschen von der christlichen Überlieferung verabschiedet haben, weil sie meinen, der christliche Glaube bedeute nur Einengung ihrer Freiheit.
- weil es Aufbruch und Neuanfang bedeutet, weil es uns zeigt, dass auch vieles einfach sterben darf, ja sterben muss, damit Neues werden kann.

Ostern ist ein Fest, ein Bekenntnis der Bewegung, zur Kraft des Lebens. Das Leben ist nicht Stillstand im Selbstmitleid, nicht Rückschau auf die vermeintlich so viel bessere Zeit, ist nicht Nachtrauern nach alten Formen und Überlieferungen.

Ostern ist ein Blick nach vorne, ein Blick auf eine Zukunft, die nicht allein von uns Menschen gemacht und gestaltet werden kann, sondern die sich nährt aus dem Geist des Aufbruchs, der uns immer bewegt und antreibt.

Der Glaube an die Auferstehung wird für uns zur Lebenskraft, dort wo Menschen miteinander den Weg aus dem Tod ins Leben gehen. Wo Menschen miteinander Freude, Leid und Not teilen, dort wo Unerwartetes einfach möglich wird.

Ostern gilt jedem Menschen und Ostern wird für uns alle zum Auftrag: Es geht immer wieder um das Leben oder um den Tod, und wer an die Auferstehung glaubt, der steht auf für das Leben in unserer Welt. Der Glaube an die Auferstehung hat seinen Anfang in der Liebe, die sich nicht begraben ließ unter dem Stein des endgültigen Todes.

Diese Liebe lebt von den kleinen Zeichen der Menschlichkeit, von Achtung vor dem Leben, von der Fähigkeit, mit anderen zu leiden und auch in diesem Leiden die Welt zu verändern. Die Liebe lebt nicht nur in unseren Festgottesdiensten zu Ostern, nicht nur in dieser befreienden Osterfreude, sondern auch mitten in unserem alltäglichen Tun!

Wenn wir diese lebendige, lebensspendende Liebe wieder entdecken, dann, ja dann können wir auch heute noch an die Auferstehung glauben.

Wenn wir unseren Blick auf Ostern hinrichten, gelingt es uns besser, uns ganz Gott zuzuwenden und das eigene Kreuz mit Hingabe zu tragen, der Frohen Botschaft zu vertrauen und damit die Fülle des Lebens zu erfahren, die Gott uns schenken will.

Ich wünsche Euch aus der Begegnung mit dem auferstandenen Herrn einen tiefen GLAUBEN, eine feste HOFFNUNG und eine nie endende LIEBE. Ich wünsche, dass es Euch gelingt, als österliche Menschen zu leben und die erlösende Botschaft zu verkünden.

Mit dem Ruf: „Jesus ist auferstanden, ja er ist wahrhaft auferstanden“, wünsche ich Euch und allen kranken Mitmenschen, unseren Erstkommunionkindern und Firmlingen mit ihren Familien ein gesegnetes und gnadenreiches Osterfest.

*Euer Pfarrer, Karl Schlögl*

**OSTERN,**

steh auf zum Leben,

aus dem Grab deiner Sorgen und deiner Ängste.

Steh auf, ein neuer Tag bricht an,

das Dunkel zerreißt im Licht der Ostersonne.

Steh auf und schau auf den,

der nicht im Grab geblieben ist

und den der Tod nicht halten konnte.

Der Tod gehört zum Leben,

aber aus dem Sterben,

wird Auferstehung und neues Leben in Weite und Freiheit.

Steh auf es ist nicht alles am Ende, denn das Leben siegt mit Gottes Kraft.

